

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1849**

48 (16.6.1849)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**

für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup> 48.

Samstag den 16. Juni

1849.

**Schuldienstmachrichten.**

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Binningen, Amts Blumenfeld, ist dem Hauptlehrer Karl Müller zu Wornsdorf übertragen worden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Immenstaad, Amts Meersburg, ist dem Hauptlehrer Sales Maier zu Raß übertragen worden.

Der kath. Schuldienst zu Dehningen, Amts Radolfzell, ist dem Unterlehrer Franz Kaver Horne zu Wehr, Amts Säckingen, übertragen worden.

Der Dienstaustausch der beiden Hauptlehrer Vincenz Ott zu Liggeringen, Amts Konstanz, und Benedikt Bischoff zu Wabblingen, Amts Stockach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der kath. Schuldienst zu Rauenberg, Amts Bertheim, ist dem Unterlehrer Karl August Fallmann zu Käferthal, Amts Ladenburg, übertragen worden.

Der kath. Schul- und Organistendienst zu Oberharmersbach, Amts Gengenbach, ist dem Hauptlehrer Karl Pfeiffer zu Werbach übertragen worden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Hemsbach, Amts Buchen, ist dem Unterlehrer Peter Weindel zu Altheim, Amts Wallbörn, übertragen worden.

Hauptlehrer Joseph Ziegler in Steinsfurt, Amts Wallbörn, ist vom Schulsache entlassen worden.

Die mit einem festen Gehalt von 135 fl. und einem jährlichen Schulgeld von 48 fr. für jedes die Religionschule besuchende Kind (und dem Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen) verbundene Religionslehrerstelle bei

der isr. Gemeinde Philippseburg, Synagogenbezirks Bruchsal, ist sogleich zu besetzen. Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihrem Gesuche unter Vorlage ihrer Aufnahmsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sogleich mittelst des betreffenden Bezirks-Rabbinats bei der Bezirkssynagoge Bruchsal sich zu melden.

Bei dem Abgange von Meldungen von Schul- oder Rabbinats-Candidaten können auch andere inländische befähigte Subjecte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirks-Rabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.**

Bruchsal. (Diebstahl und Fahndung.)  
Nro. 17982. Am 9. d. M. wurde aus einem hiesigen Privathause die unten näher beschriebene Taschenuhr sammt Kette entwendet, was wir behufs der Fahndung sowohl auf die entwendete Uhr, als den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

**Beschreibung der Uhr.**

Dieselbe ist von Gold, eine sogenannte Cylinderruhr, hat hinten einen gerippten Deckel, welcher mittelst eines Drückers aufspringt; dieser Drücker ist aber etwas beschädigt, so daß man den Deckel aufziehen muß. Unter diesem Deckel befindet sich noch ein solcher von Gold. Das Werk kann nicht näher beschrieben werden, es läuft aber auf Rubinen; die Uhr wird von hinten aufgezogen, und ebenso auch dort die Zeiger gerichtet. Das Zifferblatt ist weiß, hat römische Zahlen, und die Zeiger sind von Gold. An der Uhr hängt ein kleines, schwarz-roth-goldenes Band. Das Uhrglas hat einen Sprung. An dem Bügel der Uhr ist eine lange, schwere, goldene Kette zum Anhängen befestigt; dieselbe

hat kleine, goldene, geschuppte Gleichen. Die Schieber an der Uhr sind blau emaillirt. Die Uhr sammt der Kette hat mindestens einen Werth von 100 fl.

Bruchsal, den 11. Juni 1849.  
Großherzogliches Oberamt.  
v. Berg.

Bühl. (Berichtigung.) No. 18850. J. U. S. wegen des an Friedrich Roth von Unzurst begangenen Diebstahls. In unserem Ausschreiben vom 25. Mai No. 18172 ist zu berichtigen, daß statt den dort angeführten dunkelblauen Tuchhosen im Werth von 6 fl., ein Paar schwarze, schon abgetragene, im Werth von 1 fl., entwendet wurden.

Bühl, den 28. Juni 1849.  
Das Bezirksamt.  
Heil.

Freiburg. (Landesverweisung.) No. 1651. Wilhelm Ferdinand Ganz von Mainz, durch Erkenntniß Großherzogl. Hofgerichts des Untertheinkreises, d. d. Mannheim den 25. Juni 1847 No. 8096 I. Gr. Senat, wegen dritten Diebstahls zu Ersetzung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt, wurde in Folge eingetretener Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen Erkenntnisses der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 27 Jahre alt, 5' 2" groß, hat hellblonde Haare und Augenbraunen, blaugraue Augen, ovale Gesichtsförm, blasse Gesichtsfarbe, hohe Stirne, schmale Nase, mittleren Mund, gute Zähne, hellblonde Bart-  
haare und ovales Kinn.

Freiburg, den 9. Juni 1849.  
Großherzogliche Zuchthaus-Verwaltung.  
Schmidt.

Offenburg. (Aufforderung.) No. 17331. Am Dienstag den 8. Mai, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, wurde die Elisabetha Schmidt von Rippenheim, eine verüchtigte und schon vielfach abgestrafte Diebin, durch die Gendarmen in dem Augenblicke angehalten, wie sie ein Stück von einem Restande entwendeten Wollmouffellins unter ihrer Schürze trug und dasselbe sodann zu Boden fallen ließ. Es ist für die dahier anhängige Untersuchung von Erheblichkeit, Zeugen auszumitteln, welche diesen Vorgang mitansahen, und fordern wir anmit solche Zeugen auf, sich bei uns zum Behufe ihrer Einvernahme sobald als möglich zu stellen.

Offenburg, den 11. Juni 1849.  
Großherzogliches Oberamt.

Bruchsal. (Landesverweisung.) Maria Anna Jakob von Offendorf im Elsaß, durch Gr. Hofgericht des Mitteltheinkreises unterm 30. Oct. 1847 Nr. 15270 wegen Diebstahls und Bruchs der Landesverweisung zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren 8 Monaten und der wiederholten Landesverweisung verurtheilt, ist heute aus der Strafanstalt entlassen und unter Verweisung der Großh. Badischen Lande über die Grenze transportirt worden.

Bruchsal, den 11. Juni 1849.  
Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.  
Speigler.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5' 2"; Haare und Augenbraunen: braun; Augen: grau-blau; Gesichtsförm: länglicht; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: flach; Nase und Mund: proportionirt; Zähne: gut, aber mangelhaft; Kinn: rund. Besondere Merkmale: schwerhörig.

Billingen. (Straferkenntniß.) No. 11994. Da die zur ordentlichen und außerordentlichen Conscriptio gehörigen, hier unten aufgeführten Pflichtigen auf die öffentliche Vorladung vom 4. Jan. d. J. No. 317 sich bis jetzt nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraction für schuldig erkannt, und neben dem Verluste des Ortsbürgerrechts und mit Vorbehalt der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt.

Von der Altersklasse 1827. Loos-No.

- |   |     |
|---|-----|
| 1) J. Georg Rapp von Schabenhäusen      | 4.  |
| 2) Joh. Bapt. Ummenhofer von Billingen  | 6.  |
| 3) Karl Ziehler von da                  | 21. |
| 4) Johann Merz von Schabenhäusen        | 23. |
| 5) Joh. Georg Lehmann v. Mönchweiler    | 25. |
| 6) Liebreich Benedikt Böhler von Weiler | 54. |
| 7) Theodor Wintermantel von Billingen   | 57. |
| 8) Karl Heine von da                    | 67. |
| 9) Lucas Ummenhofer von da              | 78. |
| 10) Aloys Reich von Dürreheim           | 75. |

Von der Altersklasse 1828.

- |                                       |      |
|---------------------------------------|------|
| 11) Matheus Rauch von Marbach         | 1.   |
| 12) Christian Maier von Weiler        | 24.  |
| 13) Valentin Häufle von Gröningen     | 50.  |
| 14) Mathias Ludwig Herrmann v. Weiler | 119. |
| 15) Joh. Traugott Herr von Königfeld  | 122. |

Billingen, den 5. Juni 1849.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht,

daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Wiesloch:  
zwischen den Domänenverwalter Phil. Anton  
Baker'schen Erben zu Sinsheim und den Zehnt-  
pflichtigen zu Unterhof;

im Oberamt Offenburg:  
[3] des der Pfarrei Mülten auf dortiger  
Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen  
abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als  
Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w.  
Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-  
fordert, solche in einer Frist von drei Monaten  
nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-  
lösungs-gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu  
wahren, andernfalls aber sich lediglich an den  
Zehntberechtigten zu wenden.

Baden. (Bürgermeisterwahl.) No. 10792.  
Bei der heute stattgefundenen Wahl eines  
neuen Bürgermeisters für die hiesige Stadtge-  
meinde ist der Bürger und Rechtsanwalt Chri-  
stoph Wolff dahier zum Bürgermeister erwählt  
und sofort als solcher proclamirt worden; was  
wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Baden, den 11. Juni 1849.

Großh. Bezirksamt.  
v. Theobald.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus  
was immer für einem Grunde an die Masse  
nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,  
aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-  
tigkeits- und Vorzugsverfahren angeord-  
neten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlu-  
ses von der Sant, persönlich oder durch gehörig  
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzu-  
melden, und zugleich die etwaigen Vorzugs-  
und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vor-  
legung der Beweisurkunden und Antretung des  
Beweises mit andern Beweismitteln, zu be-  
zeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug  
auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläu-  
bigerausschusses und den etwa zu Stande kom-  
menden Borg- oder Nachschvergleich, die Nicht-  
erscheinenden als der Wahrheit der Erschiene-  
nen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Bruchsal, an die in Sant erkannte  
Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und

Rosenwirths Joseph Göldner, auf Montag den  
16. Juli 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseiti-  
ger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] an den in Sant erkannten Diurnisten  
Georg Greemann von Zwingenberg, z. Z. in  
Rastatt, auf Mittwoch den 25. Juli 1849,  
Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-  
Kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[2] von Zell, an den in Sant erkannten  
Fibel Friedmann d. j., auf Mittwoch den 18.  
Juli 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger  
Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[3] von Büchenbronn, an den in Sant er-  
kannten Nachlaß des verstorbenen Georg Jakob  
Heinz, auf Dienstag den 17. Juli l. J., Vor-  
mittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-  
kanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[3] von Hofweier, an die in Sant erkannte  
Verlassenschaft des Johann Stögle, auf Mitt-  
woch den 20. Juni 1849, Vormittags 8 Uhr,  
auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

#### Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den ab-  
gehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten be-  
nannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forde-  
rungen unterlassen haben, sind von der vorhan-  
denen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Sant über die Verlassenschaft des  
Rathschreibers Heinrich Schumacher in Lahr —  
unterm 30. Mai 1849 No. 19977.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

In der Sant über die Verlassenschaft der  
verstorbenen Ehefrau des Heinrich Kopp von  
Lautenbach, Helena geb. Huber — unterm 4.  
Juni 1849 No. 11544.

[2] Wolfach. (Urtheil.) No. 6526.

In Sachen

der Ehefrau des Lorenz Heim, Fran-  
ziska geb. Bruder, in Wolfach,  
gegen

ihren Ehemann,

Vermögensabsonderung betr.,

wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht

erkannt:

Es sei zwischen der Klägerin und ihrem  
Ehemann die bedungene allgemeine Güter-  
gemeinschaft für aufgelöst und die Klägerin

für berechtigt zu erklären, ihr Beibringen von 2000 fl. sofort an sich zu ziehen und es habe der Beklagte die Kosten zu tragen.  
B. R. W.

Wolfach, den 4. Juni 1849.  
Großh. Bezirksamt.  
Felleisen.

[2] Bühl. (Urtheil.) Nro. 17246.

In Sachen  
der K. A. Reinfried's Ehefrau,  
Louise geb. Künferle, in Schwarzach,  
gegen  
ihren Ehemann Adlerwirth K. A.  
Reinfried von da,  
Vermögensabsonderung betr.,  
wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht er-  
kannt:

Es sei dem Begehren der Klägerin um Ver-  
mögensabsonderung stattzugeben und habe  
der Beklagte die Kosten zu tragen.  
B. R. W.

So geschehen, Bühl den 18. Mai 1849.  
Großh. Bezirksamt.  
Heil.

[1] Bruchsal. (Aufforderung.) Nr. 17088.  
Johann Andreas Harlach von Ubstadt ging  
als Maurergefelle 1839 in die Fremde und ließ  
seit 1841 nichts mehr von sich hören.

Auf Anstehen seiner Verwandten wird er und  
seine allenfallsigen Leibeserben aufgefodert, zum  
Empfange seines in 263 fl. bestehenden Ver-  
mögens sich dahier binnen Jahresfrist zu mel-  
den, widrigenfalls er für verschollen erklärt und  
sein Vermögen seinen Verwandten gegen Sicher-  
heitsleistung in fürsorglichen Besitz überwiesen  
werden soll.

Bruchsal, den 26. Mai 1849.  
Großherzogliches Oberamt.  
Leiblein.

**Kauf-Anträge.**

[3] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.)  
Bei der am 21. d. M. abgehaltenen Zwangs-  
versteigerung der Seebald Göcklerschen Liegen-  
schaften von Tiefenbronn wurde kein Resultat  
erzielt; es wird daher unter Bezug auf das dies-  
seitige Ausschreiben in diesem Blatte No. 31,  
32 und 33 eine zweite Steigerung auf

Montag den 18. Juni d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu  
Tiefenbronn mit dem Anfügen anberaumt, daß  
der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schät-  
zungspreis auch nicht erreicht wird, und daß

sich fremde Steigerer mit glaubhaften Vermögens-  
und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Pforzheim, am 23. Mai 1849.  
Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.  
Eppelin. vdt. Schnedenburger,  
Notar.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Das  
zum Nachlasse des verstorbenen Eisenfeder-  
meisters Franz Gottfried Weiß dahier gehörige,  
unten beschriebene Wohnhaus wird am  
Montag den 25. Juni d. J.,  
Morgens 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des  
Gr. Stadtmitsrevisorats (Zimmer Nro. III)  
der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, wo-  
bei in Gemäßheit Verfügung Gr. Stadtmits  
vom 31. Mai d. J. Nro. 10351 der Zuschlag  
erfolgt, wenn 10,605 fl. oder darüber geboten  
worden sein werden.

Die Bedingungen können inzwischen bei  
Assistent Süß, Herrenstraße No. 8, eingesehen  
werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckig-  
tem Hintergebäude, Hofraum und Garten,  
neben Kaufmann Goll's Erben und Bürsten-  
fabrikant Kamm, No. 157 der langen Straße.  
Karlsruhe, den 6. Juni 1849.

Großh. Stadtmits-Revisorat.  
G. Gerhardt.

[2] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.)  
Dem Actuar Hübner dahier werden in Folge  
richterlicher Verfügung vom 21. April d. J.  
Nro. 13712

Donnerstags den 28. Juni d. J.,  
Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf  
3 Ruthen Haus, Hofraithe und Zugehörde  
in der Durlacher Straße, einerf. und vornen  
die Straße, hinten Barthel Gerhard,  
im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum ver-  
steigert und endgültig zugeschlagen, wenn der  
Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Bruchsal, den 29. Mai 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Schmidt.

[3] Dinglingen, Oberamts Lahr. (Liegen-  
schaftsversteigerung.) Da bei der heute vorge-  
nommenen Versteigerung der im Anzeigebblatt  
No. 40, 41 und 42 genannten Liegenschaften  
der Karl Jugler'schen Eheleute von Lahr, z. J.  
in Dinglingen, der Schätzungspreis nicht erreicht  
wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten  
Versteigerung derselben auf

Montag den 25. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesiger Gemeindefstube festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Dinglingen, den 4. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Ott.

Fischerbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 25. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden, der Erbtheilung wegen, die Liegenschaften der verstorbenen Marianna Ketterer, gewesenen Ehefrau des hiesigen Bürgers und Bauern Augustin Meier, auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

a) Gebäude.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, resp. Bauernhaus, mit Scheuer und Stallungen unter einem Dache sammt Hofraithe im Dorfe Eschau zwischen Michael Hansmann und Joseph Schmider.

2) Ein Speichergebäude ebendaselbst.

3) Ein Waschkhaus ebendaselbst.

b) Garten.

4) Ca. 2 Meßte Gemüsegarten beim Hause.

c) Acker.

5) Ca. 65 Sester Ackerfeld.

d) Wiesen.

6) Ca. 24 Sester Wiesen.

e) Reben.

7) Ca. 1/4 Sester Reben.

Alle diese Realitäten werden als geschlossenes Gut im Ganzen versteigert.

Fischerbach, den 4. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt

Krämer.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 31. Jan. d. J. Nro. 4092 werden die Liegenschaften der Joseph Kesselhaufschen Eheleute am

Dienstag den 26. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier im Vollstreckungswege zum Zweitenmal mit dem Anfügen versteigert werden, daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

1/2 Morgen Wiesen beim Radel, neben Birmin Kesselhaus und Anton Ernst.

2.

2 Viertel Acker im Heffensfeld, neben Aloys Zimmer und Karl Anton Lehne.

3.

2 Viertel Acker daselbst, neben Karl Anton Hörth und Michael Rastätter.

4.

3 Viertel Acker allda, neben Aloys Zimmer und sich selbst.

5.

3 Viertel Acker allda, neben Ignaz Ernst's Erben und sich selbst.

6.

1 Morgen Kastanienbosch im Aspich, neben Reufazer und Lauser Gemeindegut.

7.

1 Viertel Acker im Heffensfeld, neben Aloys Zimmer und sich selbst.

8.

1 Morgen Acker allda, neben Ignaz Bauer's Erben und sich selbst.

9.

1 Viertel 20 Ruthen Reben am Bambosch, neben Ludwig Ehler's Erben und Joseph Falk.

10.

1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Ludwig Ehler's Erben und Stephan Kesselbosch's Erben.

11.

1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Franz Anton Falk.

12.

1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Joseph Falk's Erben.

13.

2 Zehn Reben-Bürgerneuzen im Bruderhöfel, neben Pfarrer Rothweiler und Lehrer Faas.

Lauf, den 12. Juni 1849.

Der Bürgermeisteramts-Berweser

Seifert.

[1] Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 1. März d. J. Nro. 3797 und 15. März d. J. Nro. 3744 werden der Georg Klotter des 6. Wittve dahier folgende Liegenschaften

Donnerstags den 28. d. M.,

Abends 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden, als:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall sammt Platz, im hiesigen uatern Dorfe, neben Magdalena Walter und Allmendweg, nebst circa 10 Ruthen Gemüsegarten im Augiesen, neben Benjamin Paulus' Wb. und Martin Faus 2.
- 2) 1 ½ Sester Acker im Neuland, neben Georg Durban und Daniel Adam.
- 3) ¼ Sester Acker im untern Wörth, neben Privatweg und Georg Karcher.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.  
Freistett, den 4. Juni 1849.

Das Bürgermeisterramt.  
H a u s.

Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge amtlicher Verfügung vom 3. Mai d. J. No. 15709 werden der Alois Berner's Wittve von hier nachverzeichnete Liegenschaften

Samstags den 30. Juni d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zur Thurg dahier im Zwangswege mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; als:

- 1) 5 Ruthen Acker im Linier, neben Veronika Nam und Mehreren.
- 2) 10 Ruthen Reben auf der Hanau, neben Martin Meier und Weg.
- 3) 5 Ruthen Reben daselbst, neben Martin Meier und Weg.
- 4) 7 Ruthen leerer Boden im Pfaffacker, neben Martin Schmitt jung und unbekannt.
- 5) 1 Viertel Acker im Linier, neben Dionis Mauhart und Anton Kenisch.
- 6) 16 Ruthen Acker allda, neben Joseph Kausch und Kaver Fauth.
- 7) 7 Ruthen Acker allda, neben sich selbst beiderseits.
- 8) 8 Ruthen Acker allda, neben sich selbst und Joseph Wörner.

Altschweier, am 9. Juni 1849.

Das Bürgermeisterramt.  
S c h m i d t. vdt. Meyer,  
Rathschr.

Zell am Hammersbach. (Fahrniß-Versteigerung.) An nachstehenden Tagen werden dem hiesigen Badwirth Andreas Herr im Vollstreckungswege in dessen Behausung gegen gleich baare Bezahlung an Fahrnißen versteigert werden:

a) Am Montag den 18. d. M.:

- 1) Betten, Leinwand und Getüch.
  - 2) Verschiedenes Schreinerwerk, nämlich Tische, Stühle, Bettladen u. s. w.
  - 3) Faß- und Bandgeschirr, worunter 10 bis 12 große und kleine Weinfässer und sofort begriffen sind.
  - 4) Verschiedenes Küchengeschirr.
- b) Am Dienstag den 19. d. M.:
- 5) Betten, Leinwand und Getüch.
  - 6) Feld- und Handgeschirr.
  - 7) Faß- und Bandgeschirr.
  - 8) Circa 12 Ohm verschiedener Wein.
  - 9) Verschiedenes Küchengeschirr.
  - 10) Löffel, Messer und Gabeln.
  - 11) Gemischter Hausrath.

Die Versteigerung findet an den vorgenannten Tagen jedesmal Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Statt. Sollte an diesen Tagen die Versteigerung nicht beendet werden können, so wird die darauf folgenden Tage damit fortgeführt werden.

Zell a. S., den 12. Juni 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Schöttgen. vdt. Bruder.

[3] Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Bürgers und Bauern Augustin Kraier zu Steinach der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 21. Juni d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

No. 1. Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unten im Dorfe, neben Kaver Bruder und dem Feldweg.

No. 2. 75 Ruthen Gemüsegarten und Hofraithe beim Hause, einerf. der Feldweg, anderf. Kaver Bruder.

No. 3. 8 Viertel Buchwald im Schippen, einerf. Jos. Schirrauer, anderf. Joh. Himmelsbach.

No. 4. 8 Viertel Buchwald im Sommertännle, einerf. Kaver Krämer, anderf. Martin Jäckle.

No. 5. 4 Viertel Lannwald im Lannwald, einerf. Joseph Bogt, anderf. Wendelin Schwendemann.

No. 6. 4 Viertel Lammwald allda, einerf. Leopold Maier, anderf. Wendelin Maier.

No. 7. 5 Viertel Buchwald (Bruckenhühl) auf der Gemarkung Entersbach, gemeinschaftlich mit Jos. Schirmaier, einerf. Anton Grieshaber, anderf. Hieronimus Herrmann.

No. 8. 4 Viertel Eichwald (Einewald), gemeinschaftlich mit Joseph Schirmaier, einerf. Ant. Grieshaber, anderf. Hieronimus Herrmann.

No. 9. 3 Viertel Acker (Unterfeld), einerf. Bapt. Kraier, anderf. Andreas Vogt.

No. 10. 1 Viertel 25 Ruthen Acker (Gäbleacker), einerf. Jos. Vogt, anderf. der Weg.

No. 11. 4 Viertel 50 Ruthen Acker (Gansacker), einerf. Georg Nock, anderf. Genoseva Beck, Wittwe.

No. 12. 3 Viertel 75 Ruthen Acker (Bruacker), einerseits Mathias Mellert, anderf. Thomas Mellert.

No. 13. 6 Viertel Acker (Bruacker), einerf. Faver Uhl, anderf. Mathias Mellert.

No. 14. 2 Viertel 50 Ruthen Acker vor der Kapelle, einerf. Jos. Kern, anderf. Pfarrgut.

No. 15. 10 Viertel Acker auf dem Blauengrün, einerf. die Landstraße, anderf. Georg Baumann.

No. 16. 2 Viertel 25 Ruthen Acker (Wolfsgruben) vorderhalb der Eichlismatte, einerseits Joseph Fir, anderf. Wendelin Schwendemann.

No. 17. 2 Viertel Acker vor der Hutmatte, einerseits Andreas Kuhri, anderf. Wendelin Schwendemann.

No. 18. 2 Viertel Wiesen im Grünle, einerf. die Ringzig, anderf. der Wässergraben.

No. 19. 4 Viertel Acker auf der Hutmatte, einerseits Faver Ringwald, anderf. Willibald Eble.

No. 20. 4 Viertel 25 Ruthen Wiesen, die Eichlismatte, einerseits Johann Hansmann, anderf. Johann Kanmerer.

No. 21. 1 Viertel Wiesen auf dem Kirchgrün, einerf. Jos. Schwendemann, anderseits Joseph Berner's Wittwe.

No. 22. 1 Viertel 50 Ruthen Wiesen im Sauläger, einerf. Jos. Kraier, anderf. Rudolf Albrecht.

No. 23. 2 Viertel Wiesen allda, einerseits sich selbst, anderf. ein Wässergraben.

No. 24. 3 Viertel 50 Ruthen Wiesen im Kirchgrün, einerf. Jos. Schwendemann, anderf. Joseph Kraier.

No. 25. 25 Ruthen Neben im Altenberg, einerf. Jos. Stulz, anderf. Math. Buchholz.

No. 26. 2 Viertel Wald im Reigerwald, einerf. Anton Roser, anderf. mehrere Anstößer.

No. 27. 22 Viertel Wiesen auf dem Sarschergrün, einerf. Joseph Schirmaier, anderf. Wendelin Maier.

No. 28. 2 Viertel Wiesen im Sauläger, einerf. sich selbst, anderf. ein Wässergraben.

Haslach, den 24. Mai 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Jamponi.

[3] Barnhalt, Amts Bühl. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am 29. v. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften der Bartholomä Grafischen Eheleute hier auf die Grundstücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15 und 16 der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden dieselben, wie solche in den Anzeigebüchern No. 33, 35 und 36 beschrieben sind,

Montags den 18. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Fremersberg in Gallenbach einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Barnhalt, den 4. Juni 1849.

Das Bürgermeisterrat.

H. u. f.

vdt. Zwingert.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Vollstreckungsverfügung vom 8. Febr. d. J. No. 870 werden dem Jakob Dietrich, Bürger und Handelsmann dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Samstags den 23. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, neben dem Rathhause und Daniel Stengel, vornen die Landstraße, hinten auf Adam Wahl stoßend.

2) 1 Viertel Garten hinter dem Stadtgraben, neben Jakob Leonhardt und Friedrich Bertsch.

3) 1 Viertel Acker im Salgenfeld, neben Johann Herrmann's Wittib und Jak. Kauppe.

4) 1 Viertel Acker in der Kleinbünd, neben dem Weg und Georg Schausler.

5) 2 1/2 Viertel Acker im Reinhartsauerfeld, neben Johann Bertsch und Michael Billing.



6)  $1\frac{1}{2}$  Viertel Acker auf dem langen Pfadt, neben Müller Limeus und Joh. Vogt.

7)  $1\frac{1}{2}$  Viertel Acker auf dem Rebbuckel, neben Kirchengut und sich selbst.

8) 1 Viertel Acker in der Alsenbünd, neben Obergemeinder Oßz und Magdalena Schoch.

9)  $1\frac{1}{2}$  Viertel Acker im Grafenort, neben Jakob Schulmeister und Ludwig Duttweiler.

10) 1 Morgen Wiesen in der Engelmatt, neben dem Feldweg und Michael Schoch von Scherzheim.

11) 26 Ruthen Acker im Sommerfeld, neben Maier Kaufmann und Heinrich Bleuler.

12)  $1\frac{1}{2}$  Viertel Acker in dem Pfadt, neben Elias Roos und sich selbst.

Lichtenau, den 22. Mai 1849.

Das Bürgermeisterrath.

Bertsch. vdt. Kauz.

[2] Balzhofen, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 25. März d. J. No. 10514 werden dem hiesigen Bürger Christian Lienhart die nachbeschriebenen Liegenschaften

Samstags den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Kronenwirthshaus dahier im Ganzen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

A. In der Balzhofener Gemarkung:

1) Eine anderthalbstückige Behausung mit Scheuer und Schopf, nebst besonders stehender Stallung und Schweinställen, sodann ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Viertel Hofraiten- und Gartenplatz, neben Michael Wild und Ignaz Jäger, vornen und hinten Weg.

2)  $1\frac{1}{2}$  Viertel Acker im Langstriethstiegel, neben Benedikt Ehinger und sich selbst.

3) 1 Viertel 25 Ruthen Acker allda, neben Konrad Reith und sich selbst.

4) 1 Viertel Acker am obern Rieth, neben David Meyer und Joseph Burkart.

5) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Hintererlenfeld, neben Ludw. Lienhart und Lehrer Storz.

6) 1 Viertel 25 Ruthen Acker am Bühlfeld, neben Engelbert Hensel und Philipp Manz.

7) Zwei Viertel Matten im Unterwörth, neben Konrad Reith und Anton Ehinger.

8) Ein Viertel Matten im Mättig, neben Ignaz Meber und Karl Ludwig Ristner.

B. In der Oberweierer Gemarkung:

9) 2 Viertel Acker im Unterstück, neben Gregor Ristner und Lorenz Lienhart.

C. In der Bimbucher Gemarkung:

10)  $1\frac{1}{2}$  Viertel Acker am Sulzbach, neben Fidel Reith und Christian Seiler.

11) 1 Viertel Acker allda, neben Lorenz König und Fidel Reith.

12) 2 Viertel Acker im Stangenschlid, neben Franz Joseph Burkart und Marzell Manz.

Balzhofen, den 1. Juni 1849.

Das Bürgermeisterrath.

Ehinger.

[1] Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Ganzen Masse des Karl Meier dahier werden bis

Dienstag den 3. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert werden:

Ge b ä u d e:

Eine zweistöckige Behausung sammt Real- schuldgerechtigkeit zum goldenen Anker in der Altstadt Straß, neben dem Pfarrgäßchen und Kaufmann Heinz Wittwe.

Eine zweistöckige Scheuer und Stallung in der Pfarrgasse, zwischen Hchwirthe Sattlers Scheuer und dem Almendgäßlein, mit darunter befindlichem gewölbtem Keller.

Sodann

ungefähr 4 Morgen 2 Viertel 31 Ruthen und 2 Viertel 20 Ruthen Wiesen, worüber das Verzeichniß bei der Rathschreiberei aufliegt.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Pforzheim, den 2. Juni 1849.

Das Bürgermeisterrath.

Greclius.

### Bekanntmachung.

[1] Baden. (Nachricht.) Mit höherer Ermächtigung ist der Sitz der unterfertigten Stelle bis auf Weiteres von Rastatt nach Baden verlegt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Baden, den 8. Juni 1849.

Steuer-Revision des Mittelrheinkreises.

Kern.